

Inhalte Informatikunterricht Berufskolleg SEK2 in NRW

Beitrag von „StephanNRW“ vom 19. September 2010 03:05

Guten Nabend zusammen,

da ich eine Einstieg als Referendar auf einen Berufskolleg anstrebe und eines meiner Fächer Wirtschaftsinformatik sein soll, würde mich an dieser Stelle interessieren, was heutzutage an Schulen überhaupt unterrichtet wird. Ist dies von Schule zu Schule verschieden oder gibt es irgendwo ein landeseinheitliches Curriculum, welches durchgeführt werden muss?

Aus meiner gymnasialen Schulzeit ist mir unser Informatikunterricht eher als unstrukturierte Zeitabsitzstunde in Erinnerung geblieben. Es wurde über Jahre eigentlich nur programmiert (QBasic) aber das kann doch nicht wirklich alles sein? Dafür brauch ich doch nicht Informatik studiert haben!

Wäre nett, wenn hier jemand was aus der Schulpraxis berichten könnte.

Beitrag von „schlaumeier“ vom 27. September 2010 14:44

Kommt immer darauf an. Einerseits mach man in der Praxis an jeder Schule, was man will. Andererseits gibt es für Wirtschaftsinformatik am Berufskolleg aktuell neue Lehrpläne. Für das Wirtschaftsgymnasium:

Einführung, mit Hardware und Tabellenkalkulation danach OOP mit Java oder C++.

In der Höheren Handelsschule gibt es ein etwas breiges Fach "Informationswirtschaft" indem versucht wird TV, Tabellekalkulation, Datenbanken auf betriebsliche Prozesse passend zu machen.

Beitrag von „neleabels“ vom 27. September 2010 16:05

Zitat

Original von schlaumeier

Kommt immer darauf an. Einerseits mach man in der Praxis an jeder Schule, was man will.

Das ist die Praxis an schlecht geführten Schulen. Gut geführte Schulen setzen natürlich die Rechtsvorgaben, d.h. die Lehrpläne um, um Schulabschlüsse zu vergeben, die vor Verwaltungsgerichten nicht anfechtbar sind. Die Lehrpläne werden von Schule zu Schule jeweils in hausinterne Curricula gegossen, die von den Fachkonferenzen beschlossen werden.

Nele